Kohlekraftwerke

RWE erwägt weitere Stilllegungen

[14.08.2014] Der Energiekonzern RWE zieht Konsequenzen aus den gesunkenen Preisen am Stromhandelsmarkt und kündigt an, weitere Kohlekraftwerke vom Netz zu nehmen.

Der RWE-Konzern plant, weitere Kraftwerke mit einer Leistung von insgesamt rund 1.000 Megawatt zwischen den Jahren 2015 und Anfang 2017 stillzulegen. Im Einzelnen geht es um 110 Megawatt aus dem Braunkohlenkraftwerk Goldenbergwerk in Hürth, Block C des Steinkohlenkraftwerks Westfalen in Hamm mit 285 Megawatt und Block K im Gersteinwerk in Werne mit 610 Megawatt. Im Zusammenhang mit den jetzt angekündigten Kapazitätsmaßnahmen sei von einem Personalabbau in der Größenordnung von rund 180 Mitarbeitern auszugehen. Als Gründe für die geplante Stilllegung nannte das Unternehmen die schlechten Marktbedingungen: Der Preisverfall am Stromgroßhandelsmarkt hat den Betrieb der konventionellen Stromerzeugung unrentabel gemacht, so RWE. Bereits seit dem Jahr 2013 hat das Unternehmen Kraftwerkskapazitäten in einer Größenordnung von mehreren Tausend Megawatt vom Netz genommen.

(ma)

Stichwörter: Unternehmen, RWE,